



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über den Sommer und die Brutzeit 2013

Nr. 210 / Oktober 2013

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

- **Einladung zur 55. Jahrestagung der OAB am 02.11.2013**

Die OAB lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte und Gäste herzlich zu ihrer 55. Jahrestagung nach Romanshorn ein. Neben den Berichten zu verschiedenen laufenden Projekten werden Sie in der Vortragsreihe u.a. über die Herkunft der Rostgans am Bodensee informiert und als Schwerpunkt zum Thema „Windkraftanlagen“. Vorgängig der um 11:00 Uhr beginnenden Tagung findet wie üblich eine Exkursion an die Seetaucherstrecke statt. Treffpunkt ist 08:45 Uhr beim Hafen Kesswil. Das Detailprogramm finden Sie auf der letzten Seite.

- **Erstmals seit 1970 keine Reiherenten-Brut am Bodensee**

Der hohe Wasserstand im Juni/Juli erschwerte Bestandesaufnahmen bei den Wasservögeln. Bei mehreren Entenarten gab es nur schwachen Bruterfolg oder es fehlten Bruthinweise. Die Reiherente hatte erstmals nach 1970, und nach einem seit den 1990er Jahren kontinuierlichen Rückgang von 100 bis auf noch unter 10 Paaren (ab 2006), nicht mehr am Bodensee gebrütet. Umgekehrt kam es bei der Nilgans im Sommer 2013 nicht ganz unerwartet zum ersten Brutnachweis. Sehr guten Bruterfolg verzeichnete gebietsweise das Blässhuhn und auch Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn sowie Kleines Sumpfhuhn waren mit zahlreichen Revieren gut vertreten. Unter den Besonderheiten des Sommers findet sich erneut eine Mischbrut zwischen Küstenseeschwalbe und Flusseeeschwalbe, diesmal am Altenrhein.



Haubentaucher, Sommer 2013, Kreuzlingen (U. Zimmermann)

Beobachterverzeichnis 2013

FA	Frieda Ammann	MHe	Michael Hettich	AP	Anne Puchta	RS	Rolf Schlenker
RA	René Appenzeller	MHo	Merlin Hochreutener	BPo	Bernd Porer	SS	Siegfried Schuster
RAI	Roland Alder	GJ	Günther Jung	FP	Frank Portala	SStr	Simon Stricker
AB	Arne Brall	HJ	Harald Jacoby	UP	Uwe Peting	WSü	Werner Schümperlin
ABr	Alexander Breier	RJ	Ruth Jenni	HR	Hermann Reinhardt	CT	Christine Thielen
BB	Barbara Bürgi	BK	Bruno Keist	LR	Luis Ramos	ST	Stephan Trösch
CB	Christian Beerli	DK	Detlef Koch	ASö	Alwin Schönenberger	JU	Jürgen Ulmer
DB	Daniel Bruderer	GK	Gerhard Knötzsch	BS	Bernd Schürenberg	AWe	Andreas Weiss
GB	Hans-Günther Bauer	PK	Peter Knaus	BSa	Brigitte Schaudt	RW	Roland Weber
MBr	Matthias Breier	HL	Hans Leuzinger †	CS	Christian Stauch	HeWe	Heinrich Werner
PJB	Paul J. Brändli	ML	Matthias Lang	ESo	Edith Sonnenschein	HWe	Hanns Werner
UD	Ursula Dummler	SL	Stephan Lüscher	FS	Fritz Sigg	SW	Stefan Werner
WF	Walter Frenz	WL	Walter Leuthold	GS	Gernot Segelbacher	UW	Udo von Wicht
JG	Jörg Günther	JM	Jürgen Marschner	GSi	Gregor Sieber	WZa	Werner Zanola
WG	Walter Geiger	RM	Ralph Martin	HSt	Herbert Stark		
DH	Diethelm Heuschen	SM	Sepp Muff	KHS	Karl-Heinz Siebenrock		
JH	Jakob Hochuli	UM	Ulrich Maier	MS	Meo Sauter		
MH	Matthias Hemprich	NO	Nikolai Orgland	MSr	Markus Schleicher		

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erisk.	Eriskircher Ried	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Erm.	Ermatinger Becken	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
Fb.	Fussacher Bucht	MarkW.	Markelfinger Winkel	Stb.	Steinacher Bucht
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stockam.	Stockacher Achmündung
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	TG	Kanton Thurgau
Fu.	Fussacher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	Wollr.	Wollmatinger Ried
Gai.	Gaüssauer Ried	Rhd.	Rheidelta	Ww.	Wetterwinkel
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheinspitz	ZH	Kanton Zürich
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz		
Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung		

Institutionen / Quellen / Div. Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
SPL	Schlafplatz
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Allgäu-Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung
ZPB	Zugplanbeobachtungen

Spenden an die OAB

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
 748 65003 09 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 600 501 01)
 1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz
 Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38
 E-Mail: info@bodensee-ornis.de
 Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Peter Knaus, Luzern
 Ulrich Maier, Ravensburg-Oberzell
 Gernot Segelbacher, Radolfzell
 Stephan Trösch, Schaffhausen (Redaktionsleitung)
 Jürgen Ulmer, Dornbirn
 Stefan Werner, Konstanz

Redaktionsschluss: 29.09.2013
 Bearbeitungsschluss: 25.10.2013

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf den Sommer 2013

Der intensive Regen von Ende Mai setzte sich auch in den ersten beiden Junitagen fort. Zwischen Waleensee und Bodensee wurden Tagessummen von über 200mm gemeldet, was für die Zuflüsse des Bodensees nicht ohne Folgen blieb. Der am 31. Mai mit 391cm schon deutlich über der langjährigen Norm liegende Wasserstand kletterte bis zum 12. Juni auf die Marke von 482cm, mit einem maximalen Anstieg von 59cm innert 48 Stunden (01. bis 03. Juni)! Die ersten vier Junitage kamen nicht über die 20 Gradmarke hinaus und die ersten 5 Sonnentage seit Mitte April gab es erst vom 04. bis 08. Juni, mit Temperaturen von bis zu 26 Grad. Das unbeständige Wetter hielt bis Monatsmitte an, ehe sich die Sonne durchsetzte und, ausgelöst durch heisse nach Mitteleuropa geführte Luft aus Südspanien und Nordafrika, die Temperaturen ansteigen liess.

Am 17. Juni wurde an der Messstation Güttingen TG erstmals über 30 Grad gemessen. Doch bereits um den 19. Juni kündigte sich wieder ein Wetterwechsel an und am 20.06. führte eindringende kühle Luft verbreitet zu starken Windböen und Gewittern. In der Folge sanken die Temperaturen am Bodensee und lagen in der letzten Junidekade durchgehend rund 5 Grad unter der Norm. Gesamthaft lag das durchschnittliche Temperaturmonatsmittel mit 17.6 Grad ein Grad über der Normperiode von 1981-2010 und mit 142mm fiel auch rund 40% mehr Regen als sonst.

Nach einem sonnigen Auftakt startete der Juli am 3. Tag trüb und mit viel Regen, der aber den mittlerweile leicht sinkenden Bodenseewasserstand

nicht weiter beeinflusste. Den ganzen Monat hindurch blieb es mit 22 Sommertagen und Temperaturen von über mindestens 25 Grad hochsommerlich warm. Die monatliche Sonnenscheindauer lag denn auch mit 338.6 Stunden deutlich höher als die Norm von 1981-2010 mit 251 Stunden. Am 27. Juli wurden bei der Station Altenrhein mit 37 Grad eine der höchsten Julitemperaturen am Bodensee gemessen. Die Abkühlung liess nicht lange auf sich warten. Vom 28. auf den 29. Juli sackte das Thermometer in Güttingen TG von 34.6 auf noch 19.4 Grad ab (in St. Gallen z.B. innert 24 Stunden von 32.8 auf 14.1 Grad—eine Differenz von 18.7 Grad). Im letzten Monatsdrittel fielen zudem an fünf Tagen rund 75% des ganzen Monatsniederschlags, gesamthaft im Juli aber nur etwa 60% der üblichen Norm. Der Juli war 2.1 Grad wärmer als die Norm.

Eine heisse erste Augustwoche mit Temperaturen am Bodensee von über 30 Grad wurde ab dem 05. August von einsetzenden starken Regenfällen abgekühlt, begleitet auch von Gewitterstürmen. Vom 10. bis 18. August sorgten Ausläufer des Azorenhochs verbreitet wieder für sonniges Wetter und nach einem Regentag am 19. Juli erschienen einige Hochnebfelder mit Obergrenze um 1100 bis 1300m am 21. August wie erste Herbstvorboten. Das letzte Augustdrittel lag, begleitet von einigen Regentagen, temperaturmässig täglich 1 bis 2 Grad unter der Norm, der ganze Monat hingegen am Bodensee 0.6 Grad darüber. Der Wasserstand lag zum Monatsende mit 344cm rund 25cm unter der Norm von 1991-2000.

Meteo Schweiz (2013).

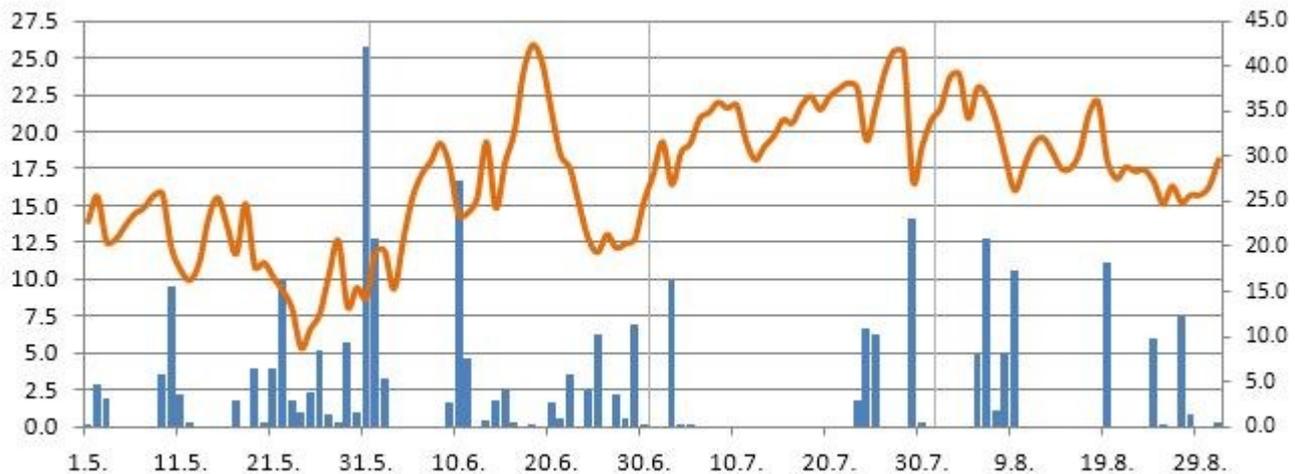


Morgenstimmung, 05.08.13, Wollmatinger Ried (S. Trösch)

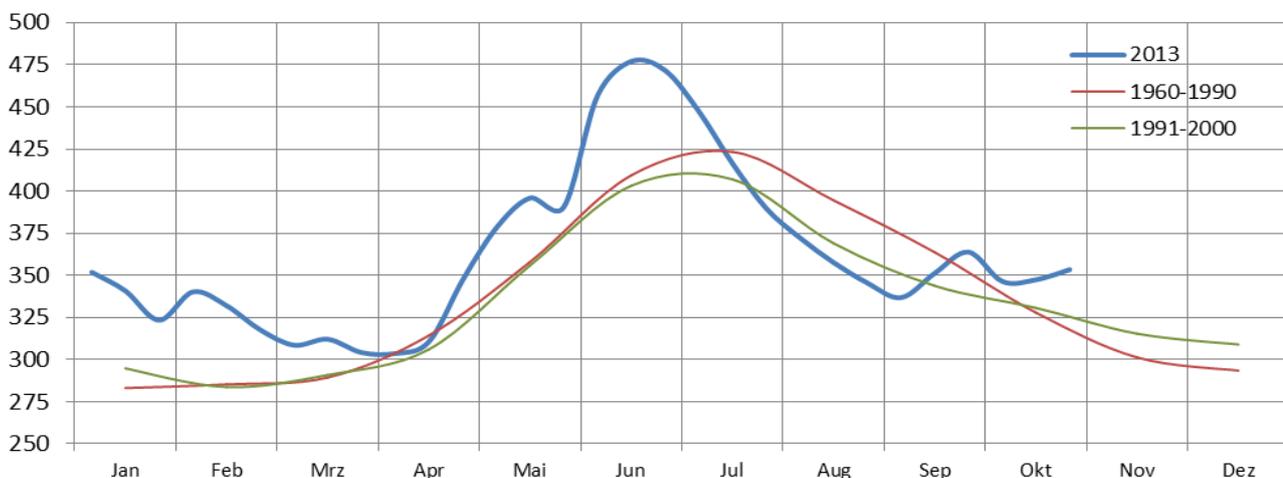
Bodensee-Wetterdaten Mai bis August 2013

2013	Mai	Juni	Juli	August
Temperatur Monatsmittel in C°	11.6	17.6	20.8	18.7
<i>Norm 1981-2010</i>	13.5	16.6	18.7	18.1
<i>Norm 1961-1990</i>	12.3	15.5	17.6	16.8
Niederschlagsmenge in mm	137.4	142.0	64.1	98.5
<i>Norm 1981-2010</i>	100.0	102.0	108.0	96.0
<i>Norm 1961-1990</i>	93.0	102.0	104.0	92.0
Sonnenscheindauer in Stunden	147.4	224.1	338.6	260.4
<i>Norm 1981-2010</i>	212.0	223.0	251.0	222.0
<i>Norm 1961-1990</i>	193.0	206.0	235.0	207.0
Pegelmittel Romanshorn in cm	388.3	468.3	417.1	358.1
<i>Mittel 1960-1990</i>	358.0	409.4	423.3	394.5
<i>Mittel 1991-2000</i>	355.9	403.2	407.0	369.0

Datenherkunft: Messstation Güttingen TG / Meteo Schweiz und Bundesamt für Umwelt BAFU.



Temperaturverlauf (Tagesmittelwerte, gelb, in Grad Celsius, Werteskala links) und **Niederschlagsmengen** (Tagessummen in mm, blau, Werteskala rechts) von **Mai bis August 2013** bei der **Messstation Güttingen/TG**. Datenherkunft: Meteo Schweiz.



Wasserstandlinie Bodensee (in cm) von **Januar bis Oktober 2013** (blau) sowie Normwerte 1960-1990 (rot) und 1991-2000 (grün) bei der **Messstation Romanshorn**. Datenherkunft: Schweizerisches Bundesamt für Umwelt BAFU.

Beobachtungen im Sommer und in der Brutzeit 2013

*Systematik und Taxonomie nach VOLET (2006): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Höckerschwan: Bei der Sept.-WVZ 2013 wurde ein sehr geringer Bruterfolg mit 22 Fam. und 76 juv. ermittelt, der das schlechte Vorjahresergebnis von 29 Fam. mit 88 juv. unterbot. Folgende Mauseransammlungen wurden im August festgestellt (Maximalwerte): Ww. 284 Ind. (ST), Gundholzen 60 Ind. (N. Dehnhard), Luxburger Bucht 203 Ind. (DB) sowie im Erisk. 350 Ind. (GK, MH). Im Erm. mausernten 1200 bis 1490 Ind. (HJ, SW), vermutlich gab es schwimmend regelmässigen Austausch mit anderen Buchten des schweizerischen Untersees.

Schwarzschan: Nach erfolgreichen Bruten in den Vorjahren (siehe OR 206) gelang 2013 kein Brutnachweis, obwohl sich ständig bis zu 4 Ind. an der Radam. aufhielten (HR, N. Dehnhard u.a).

Graugans: Erneut nur wenige Meldungen von Fam. (vgl. OR 206). Erwähnenswert ist die erste erfolgreiche Brut im Rhd. mit zunächst 5 pulli, von denen 4 juv. flügge wurden (DB, MBr, FP u.a.). Bei Bodman am 11.05. ein Paar mit einem pulli (U. von Arx). Auf der Mett. wurden bis zu 6 Fam. mit 25 pulli festgestellt (B. Geiges, H. Wickert, GS, SS, WL). Am Andelshofer Weiher befanden sich unter den bis zu 209 Ind. nur 3 Fam. mit 11 pulli (FP, J. Baiker, J. Gommel). Am traditionell stark besetzten Brutplatz im Bündtlisried aus unbekanntem Grund nur 3 Bp., davon führte eine Fam. kurzzeitig einen pull., der jedoch bald fehlte (GS, SS). In weiteren Gebieten auf dem Bodanrück wurde folgender Brutbestand ermittelt: Am Golfplatz Langenrain 3 Fam. mit 10 juv. (HJ) und am Mühlhaldenweiher bei Dettingen mind. 6 Fam. mit 16 pulli (SW, M. Haider). Auf dem Mittlermoosweiher kam es zu 3 erfolglosen Bruten, auch am Hagstaffelweiher waren 2 Bp. erfolglos (SW).

Nilgans: Erste erfolgreiche Brut im Bodenseegebiet (vgl. OR 209): CS entdeckte am 18.07.13 eine Fam. mit 4 pulli im Weitenried, die hier bis mind. September verblieb. Weiterhin erwähnenswert ist ein Trupp mit 10 Ind. ebenfalls am 18.07. am Böhlinger See (H. Wickert).

Rostgans: Insgesamt wurden mind. 9 Fam. gemeldet, davon mind. 5 Fam. mit 29 pulli am Untersee: An der Radam. 1 Fam. mit 8 pulli (N. Dehnhard) und im Markelfinger Winkel 1 Fam. mit 2 pulli (ST). Bei Möggingen fanden zwei Bruten mit 8 pulli statt (KHS). Bei Mittelzell (Insel Reichenau) eine Fam. mit 11 pulli (B. Rösch). Im Bereich des Überlinger Sees 4 Fam.: An der Stockam 2 Fam. mit 23 juv. Ab Mitte Juni 2013 führt nur ein Paar den vermutlichen „Kindergarten“ mit 18 pulli (HWe, W. Giesche, H. Lichti). Eine weitere Fam. mit 7 pulli wurde am Klausenhorn (H. Wickert) festgestellt; am Andelshofer Weiher hielt sich eine Fam. mit zunächst 8 pulli auf (FP, J. Baiker). — Der Mauserbestand an der Radam. umfasste 329 Ind. am 07.07. und 326 Ind. am 15.7. (ST). Nach Mitte Juli wohl bereits Zuzug: 420 am 31.07. (SS) und 463 Ind. am 07.08. (W. Dreyer). Am 11.08. unter 450 Ind. mind. 280 flugfähig (ST, H. Wickert). Im Vorjahr mausernten ca. 340 Ind.

Brandgans: Nach der Feststellung von 3 Ind. im Juni 2013 (siehe OR 209) übersommerten 2 Ind. im Rhd. (DB, ST, MS, WL).

Schnatterente: Wiederum nur schwacher Bruterfolg. Im Raum Rad. wurden nur drei Bruten bekannt (SS), davon hielt sich eine Fam. mit 5 pulli im MarkW. auf (HR, ST). In der Heb. wurde auch nur 1 Fam. mit 4 pulli festgestellt (SW). Am Traditionsmauserplatz Radam. mausernten 2013 bis zu 460 Ind. (ST) – etwas mehr als im Vorjahr. Am Reichenauer Damm mausernten ca. 600 Ind. das Grossgiefeder (180 in der Heb. und 420 im Erm.; SW, HJ).

Krickente: Keine konkreten Bruthinweise und lediglich eine Juni-Beobachtung mit einem Ind. am 28.06.13 im Wollr (HJ).

Knäkente: Nach den Beobachtungen eines Paares am 20.05.13 und von 2 ♂ am 02.06. gelang in der Heb. an gleicher Stelle ein Brutnachweis: am 09.08. ein ♀ mit einem noch nicht-flüggen juv. (SW). Im Rhd. ein brutverdächtiges Paar in der Fb. am 21.06. (DB). Ab dem 21.07. zogen bereits die ersten Ind. zu: 9 Ind. im Erm. (HJ).

Löffelente: Erstmals seit mehreren Jahren kein Brutverdacht. Es liegt kein einziges Junidatum vor, die erste Beobachtung eines Ind. stammt vom 24.07.13 aus dem Wollr. (BPO).

Kolbenente: Trotz geeignetem Wasserstand 2013 ein eher schwaches Brutjahr, das allerdings besser war als 2012. Die meisten Fam. traten erst im August in Erscheinung. Im Raum Rad. wurden 12 Fam. mit je 2-7 pulli festgestellt (SS) und am Untersee-Ende bei Eschenz mind. 1 Fam. mit 3 pulli (H. Roost). Im Raum Kstz. wurden folgende Fam. ermittelt: Erm.: 8 Fam. mit 35 pulli (HJ, SW, NABU Wollr.), Heb.: 6 Fam. mit 30 pulli (HJ, SW), Seerhein: 5 Fam. mit 22 pulli (HJ, NABU Wollr.), Kurschiffhafen Kstz.: 2 Fam. mit 14 pulli (HJ, SM, T. Chadwick) und in den Mainaubuchten Obere und Untere Güll ab August zusammen nur 3 Fam. mit 15 pulli (SW, K. Varga). Im Kreuzlinger Seepark führte eine Stockente bereits am 20.05. neben 2 frischgeschlüpften eigenen pulli eine junge Kolbenente (SW). Am östlichen Obersee wurde in Rorschach Staad am 20.08. eine Fam. mit 9 juv. festgestellt (K. Feurer). Am Arh. mind. 6 Fam. mit 22 pulli (MHo, MS, K. Feurer, C. Meisser). Im Rhd. mind. 10 Fam. mit 35 pulli (DB u.v.m.), davon 5 Fam. mit 14 pulli im Bereich Ww. bis Rhsp. (DB). Im Raum Lindau 3 Fam. mit 8 pulli (AP). — Aus dem Hinterland kaum Meldungen: Auf dem Bommer Weiher eine Fam. mit zunächst 5, dann 4 pulli (A. Meyer, SW) und am Lengwiler Weiher 2 Fam. mit 8 pulli (SM, SW). Kontrollen auf Weihern auf dem Bodanrück erbrachten keinen Brutnachweis (SW, GS). Im Bündtlisried zur Brutzeit insgesamt auch nur sehr wenige adulte (GS) – hier wird Prädation durch Waschbären vermutet (SS).

Kolbenente	Mai	Jun.	Jul.	Aug.
2013	613	1'245	3'948	4'147
<i>Davon Erm.</i>	126	730	3'040	3'000
2012	790	2'815	6'469	2'606

Tab.1: Bestand der Kolbenente im Sommer 2013 am Bodensee. Zwar erschwerten die hohen Wasserstände die Erfassung während der Sommer-WVZ 2013, dennoch waren die Bestände deutlich geringer als im Vorjahr: Im Erm. war der Mauserbestand mit ca. 3000 Ind. nach den Rekordbeständen von 2012 mit ca. 5'000 (siehe OR 206) wieder geringer (SW, HJ). In der Heb. mausernten ca. 1'000 weitere Ind. (HJ, SW), was in etwa einer Verdopplung des Vorjahresbestands entspricht. In den beiden Güllbuchten der Insel Mainau lag der Mauserbestand mit ca. 250 Ind. etwa auf halbem Niveau des Vorjahrs (SW, K. Varga). Im Rhd. mausernten ca. 300 Ind. (ASö).

Tafelente: Mitte Juni 2013 Brutverdacht mit sichernden Altvögeln im Wollr. (HJ, SW). Der seeweite Mauserbestand (Handschwingen) war mit weniger als 200 Ind. wie üblich sehr gering (Sommer-WVZ).

Moorente: Erstmals seit 2009 wieder ein Brutnachweis: Am 09.08.13 in der Heb. eine Fam. mit 2 fast flüggen juv.; am 24.07. verleitete hier ein sicherndes ♂ (SW). Vom 15.07. bis 28.08. mausernten im MarkW. bis zu 19 Ind. die Handschwingen (fast alles ♂). Die Vögel hielten sich in einer Wasserpflanzenbank aus Wasserpest auf, die einen Schutz vor Booten darstellte (SS, HR, ST u.a.). Am Reichenauer Damm (Heb.) mausernten mind. 9 Ind. die Handschwingen (HJ, SW) und an der Radam. bis zu 5 Ind. (GS). In der Oberen Güll mauserte ein Ind. (SW). Zu weiteren Einzelvögeln im Juli und August liegen keine Angaben zum Mauserzustand vor. Zur Entwicklung der Rastbestände nach der Grossgiefedermauser siehe OR 211.

Reiherente: Erstmals seit 1970 keine Familien am Bodensee. Damit geht eine fast 50-jährige Bruttradition zu Ende, die 1967 mit je einer erfolgreichen Brut auf der Mett. und im Rhd. begann. In der zweiten Hälfte der 1980er Jahre erreichte diese Neuansiedlung ihren Höhepunkt mit 188 erfolgreichen Bruten am See, davon 103 alleine auf der Mett. im sog. "Ententeich". Nach 1990 gingen die Zahlen auf jährlich <100 erfolgreiche Bruten zurück, ab 1996 gab es nur noch 10–30 und ab 2009 immer unter 10 erfolgreichen Bruten am See (SS). Der Rückgang am Bodensee fällt mit einem starken Anstieg der Brutbestände in alpinen Bereichen zusammen, was für eine klimabedingte Verlagerung spricht.

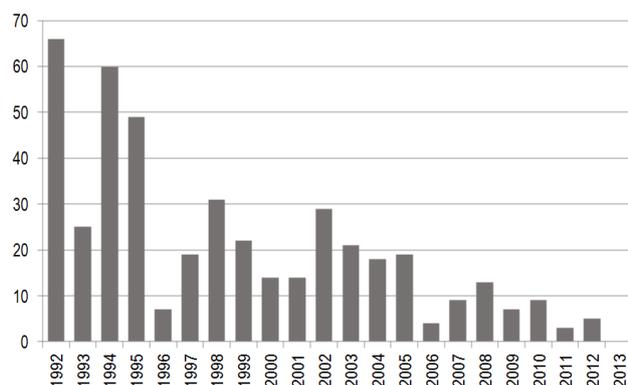


Abb.1: Entwicklung des Reiherenten-Bruterfolgs im Bodenseegebiet seit 1992



Reiherente, 10.08.13, Schaffhausen (U. Pfändler)

Eiderente: Im Rhd. übersommerten 2013 max. 13 Ind. (9 ♂ und 4 ♀; DB, R. Schleichert, M. Deutsch u.a.). Einzelbeobachtungen gab es auch bei Güttingen TG, wo am 13.06. 3 ♂ und 5 ♀ beobachtet wurden (MS), sowie in der Kb. (14.07., 1 Ind., D. Gustav); dabei handelt es sich wohl um das ♂ 2.KJ, das bereits vom 28.05. bis 02.06. anwesend war (s. OR 209).

Gänsesäger: Brutnachweise gab es in Neukirch FN (Fam. mit 3 wenige Tage alten pull. am 10.06.13, S. Kempf), am Hochrhein unterhalb der Bibernmühle/Ramsen (eine Fam. mit 6 pull. am 09.05., R. Altenburger; eine Fam. mit 8 pull. am 28.08., WSü). Der Mausertrupp im Rhd. lag bei max. 300 Ind. am 07.08. (ST) und 345 Ind. am 28.08. (DB) am Arh. Die Vögel wechselten ihre Tagesplätze mehrfach wegen Störungen und dem zunehmenden Bootstourismus. In der ersten Septemberhälfte Auflösung des Mauserbestands im Rhd. und Zuzug oder örtliche Verlagerung: Am 13.09. im Erm. mehrere grosse Trupps vom Obersee und Überlinger See zufliegend, insgesamt 125 Ind. abends am SPL (HJ); am 16.09. sind es bereits 210 Ind. am SPL (SW).

Wachtel: Mit nur 10 Meldungen nochmals deutlich weniger als 2012 (41) und 2011 (103). AP ermittelte im Rhd. 7-8 Rev. aufgrund von Zählungen in fünf Nächten bzw. frühmorgens zwischen 21.05. und 17.06.13. Weitere Rev. gab es im Heudorfer Ried (SW) und Weitenried (CS). Im Wollr. gelangen nur 4 Erfassungen bis Anfang Mai im Ostteil (SW). Einzelmeldungen erfolgten im Bannriet (I. Moser) und am Mindelsee (GS).

Prachtaucher: Nach der Meldung vom 02.06.13, als MS bei Güttingen TG 5 Ind. (2 ad. und 3 immat.) feststellte (s. OR 209), beobachtete er am 13.06. noch mindestens 2 Ind. und am 16.06. noch ein Ind. Danach wurden erst wieder am 16.08. 2 Ind. bei Romanshorn gesichtet (MHo, MS, SStr, D. Riederer).



Eiderenten, 05.08.13, Rheindelta (S. Trösch)

Zwergtaucher: Bei hohen Grundwasserständen und viel Regen im Frühjahr waren die Kleingewässer gut besetzt. So erfasste SS im NSG Segeten bei Horn 4–5 Rev., im Binninger Ried/Hegau 5 Rev., am Mittlermoosweiher Dettingen 3 Rev. (bzw. 5 Paare, SW), im Bündtlisried 3 Rev. und auf der Mett. 2 Rev. Im Erm. wurden 4 Fam. mit 5 juv. (SW, HJ), in der Heb. 4 Fam. mit 12 pull. (H. Mehrgott, SW), im Seerhein 1 Fam. mit 3 pull. (H. Mehrgott) und im Wollr. 26 Rev. (NABU Wollr.) festgestellt, wobei der Bruterfolg wegen dem hohen Wasserstand nicht ermittelt werden konnte. In Kreuzlingen waren 4 Rev. (je 2 bei der Wollschweine-Insel und bei den Teichen im Park) besetzt (SW), in der Luxburger Bucht (DB) und im Erisk. (MH, GK) gab es je eine Fam. mit je 2 juv. Im Rhd. erfasste DB mind. 21 Fam. mit 40 juv. Die Bruterfolgskontrolle war nur unvollständig, denn insbesondere das Gebiet um den Arh. auf österreichischer Seite wurde nicht begangen. Folgende Teilergebnisse liegen vor: 9 Fam. mit 16 juv. am Arh. auf Schweizer Seite, 4 Fam. mit 10 juv. am Rhsp., 1 Fam. mit 3 juv. am Rsp., 3 Fam. mit 6 juv. im Sd., 2 Fam. mit 3 juv. im Schleienloch, 1 Fam. mit 1 juv. an der Bregam. — Einige weitere Ergebnisse: 1 Rev. an der Leiblachmündung auf Vorarlberger Seite (AP), 1 Rev. bei Senftenau/LI (AP, S. Reball), 2 Rev. bei Mimmenhausen (Bifangweiher und Martinsweiher, FP), 3 Rev. an der Stockam. (MH), 2 Fam. im MarkW. (HR), 3 Fam. mit 5 juv. an der Radam. (ST), 1 Fam. mit 3 juv. im Weitenried (CS), 1 Fam. mit 2 juv. in der Kiesgrube Steisslingen (CS), 1 Fam. mit 1 juv. bei Eschenz (B. Hofmann) und 1 Fam. mit 5 juv. bei Unterstammheim (E. Bruhin).

Haubentaucher: Wie im Vorjahr gab es 2013 an manchen Orten einen unterdurchschnittlichen Bestand und schwachen Bruterfolg. Im Rhd. erfolgte durch DB nur eine unvollständige Erfassung. Insgesamt stellte er 183 Fam. und 278 juv. fest (2012: 118 Fam. mit 187 juv., 2011: mind. 160 Fam. mit 240 juv.). Es wanderten dieses Jahr weniger Fam. Richtung Lindau ab. Dafür blieben mehrere Fam. in der Fb. Folgende Teilergebnisse liegen vor: 9 Fam. mit 10 juv. am Arh. auf Schweizer Seite, 70 Fam. mit 107 juv. am Rhsp. und im Ww., 16 Fam. mit 22 juv. in der Fb., 50 Fam. mit 77 juv. im Sd. und an der Rhm., 31 Fam. mit 51 juv. im Schleienloch sowie 8 Fam. mit 11 juv. an der Bregam. Im Erisk. meldete GK 20 Fam. (2012: mind. 30 Fam., 2011: 16 Fam. mit 28 juv.). Vom bayerischen Ufer liegen nur unvollständige Daten vor: Am Kleinen See/LI 15 Bp., bis 28.6. haben 7 Bp. 11 juv., 3 Bp. brüten

noch (AP). Im Bereich Romanshorn Werft bis Wie-dehorn/Egnach waren es 46 Paare mit 103 juv. (2011: 25 Fam. mit 55 juv.; DB). Beim Kreuzlinger Hafen erfasste SW am 10.06.13 41 brütende und 2 Fam. mit winzigen pull. im Rückengefieder (2012: 25 Fam. mit 55 juv.). Im Erm. stellten SW und HJ einen tiefen Bestand und schlechten Bruterfolg fest: mind. 83 Fam. mit mind. 104 juv. im Erm. (2012: 158 Fam. mit mind. 282 juv.), mind. 75 Fam. und mind. 108 juv. in der Heb. (2012: 47 Fam. mit 74 juv.) und 28 Fam. mit 45 pull. im Seerhein (HJ, H. Mehrgott). Auch SS stellte im Raum Rad. einen eher schwachen Bruterfolg fest: Mett. 5 Fam., MarkW. 3 Fam. und Moos 7 Fam. An der Stockam. notierte HWe 21 Fam. mit 42 juv. — Einige weitere Ergebnisse: mind. 10 Bp. an der Leiblachmündung auf Vorarlberger Seite, woraus aber nur 1 Fam. mit 2 juv. resultierte (AP), 1 Fam. mit 4 juv. bei Uhdlingen (W. Dreyer), 176 ad. und 47 juv. in der Stb. (ST), 2 Nester am Bommer Weiher (ST), 8 Fam. mit 13 juv. bei Berlingen (ST) und 1 Fam. mit 4 juv. am Mindelsee (GS). — Am 21.07. balzen im Sd. 2 flügge diesjährige Ind. wie adulte mit Kopfschütteln (SS). Gemäss der Sommer-WVZ war das Erisk. erneut der weitaus wichtigste Mauserplatz (s. Tab. 2). Am 10.08. zählte GK hier sogar 2'100 Ind.

Schwarzhalstaucher: Im Erm. wurden 9 Fam. mit 14 juv. und in der Heb. 1 Fam. mit 1 pull. festgestellt (2012: 15 Fam. mit 22 juv.; SW). In Moos waren es im Mai/Juni 3–5 Paare, am 10.07.13 eine Fam. mit 2 pull. und am 11.08. drei Fam. mit 6 juv. (SS, ST). Der Mausertrupp im Erm. umfasste max. 108 Ind. am 30.07. (JM). Damit ist die Zahl deutlich geringer als jene der Vorjahre (2012: 169, 2011: 208, 2010: 184 Ind.). Ebenfalls am 30.07. erfasst HR ca. 130 Ind. an der Radam. Am 15.09. sah GK im Erisk. 34 Ind.

Kormoran: Die Kolonie von 2012 nördlich des FKK-Gebietes im Sd. war wieder besetzt und die Brutvögel konnten sich hier grösstenteils in Ruhe fortpflanzen: Am 27.03.13 stellte DB 14 Nester fest, am 03.04. 27 Nester mit weiterem Anstieg bis am 27.04. auf 55 Nester. Dann leichter Einbruch nach Gewittern und am 01.06. die Höchstzahl von 58 Nestern. Mind. 90 juv. sind zu sehen. Das Unwetter vom 18.06. kostete einige Bruten und so wurden bis Ende August von 45 Paaren rund 110 juv. flügge (2012: 11 Paare mit rund 30 juv.; DB). Im Erisk. war der Bestand nochmals deutlich tiefer als in den Vorjahren: Am 04.06. waren es 79 Nester (2012: 156 Nester, 2011: 261 Paare; GK). Im Rad. Aachried wurden am 05.06. 166 Nester mit mind. 224 pull. erfasst, davon die ersten flüggen juv. (2012: 164 Nester, 2011: 146 Nester; HJ, SW).

Rohrdommel: In diesem Jahr gelangen gleich drei der seltenen Augustnachweise: Am 07.08.13 im Wollr. (E. C. Fischbach), am 24.08. im Sd. (CS, H. Wickert) und am 31.08. in der Heb. (HJ).

Zwergdommel: Im Rhd. stellte DB erstmals seit Jahren wieder rufende Ind. westlich des Rsp. fest. Insgesamt ergab sich mit 20 Rev. ein recht guter Bestand (2012: 18 Rev., 2011: 12 Rev.). Folgende Teilergebnisse liegen vor: 1 Rev. am Arh. auf Schweizer Seite, 1 Rev. am Rhsp., 5 Rev. in der Fb., 6 Rev. im Sd., 2 Rev. an der Rhm. und 5 Rev. im Schleienloch (DB). Im gesamten Wollr. erfasste SW 17 Rev. (2012: 16 Rev., 2011: 3 Rev.). In Moos 1 Rev. (SW) und M. Martin (fide SS) sah am 25.08. dort 1 juv. mit Flaumfedern auf dem Kopf. An anderen Stellen war je 1 Rev. besetzt: Mindelsee (GS), Mühlhaldenweiher/Kaltbrunn (SW), Kreuzlinger Hafen (D. Gustav, C. & A. Meisser), Seefelder Aachmündung (F. Brauchle) und Stockam. (CS).

Haubentaucher	Erisk.	Rhd.	Dornier	Erm.	Heb.	Radam.	Mett.	MarkW.	Unt. Güll	Ob. Güll	Stockam.	Summe
WVZ 2013	1'900	275	276	330	660	238	125	128	218	150	165	4'475

Tab. 2: Mauserbestände beim Haubentaucher am 17.08.2013 an den wichtigsten Mauserplätzen am Bodensee.

Haubentaucher	Untersee	Überlinger See	Obersee D	Obersee CH	Bregenzer Bucht	Rhd.	Summe
WVZ Sept. 2013 / ad.	2'510	1'521	777	998	85	n.e.	5'891
WVZ Sept. 2013 / juv.	271	184	99	130	14	n.e.	698

Tab. 3: Verteilung der an der WVZ Mitte September 2013 am Bodensee nach Alter ausgezählten Haubentauchern (56 % der insgesamt erfassten Haubentaucher). Das Rheindelta wurde nicht erfasst (n.e.).

Nachtreier: Brutnachweis im Rhd.: Ab dem 04.05.13 waren ständig 2 ad. anwesend. Am 13.07. 3, später 4 frisch flügge juv. mit Daunenfedern am Kopf und Körper im Schleienloch (DB). Laut D. Hollenstein (fide DB) wurden sie wohl im Sd. erbrütet, wo er regelmässig ad. feststellen konnte. Insgesamt liegen 12 Juni- und 29 Julimeldungen vor, max. waren es 9 Ind. am 28.07. im Rhd. (DB).

Kuhreier (A*): Am 19.06.13 einer in der Luxburger Bucht (DB). Dann am 21.06. einer an der Rhm. und am 13.07. einer fliegend vom Schleienloch Richtung Fb. – Protokolle fehlen. Ebenfalls am 13.07. wohl derselbe Vogel am Rhsp. auf Schweizer Seite (F. Buchmann).

Seidenreier: Im Rhd. gab es zwischen 08.06.13 (2 Ind., DB) und 24.07. (1 Ind., ASö) keine Beobachtungen. Im Erm. erschienen 5 ad. am 17.06. (SW, H. Mehrgott); bis am 19.08. (SW) wurden danach regelmässig bis max. 4 Ind. gesehen. Erstmals im Sommer auch einer im unteren Rheintal bei Balgach am 08. und 22.06. (K. Moor, T. Oesch, M. Tschofen) sowie 4 Ind. am 06.06. im Bannriet (R. Hangartner).

Graureiher: Bei Lindau mit 17 Bp. und 44 flüggen Jungvögeln 2013 fast identisches Brutergebnis wie im Vorjahr (18/46); die ersten juv. schlüpften hier Anfang April (AP). Auch im Seeburgpark Kreuzlingen erneut 18 besetzte Horste mit mind. 40 juv. (SW). In Allensbach 11 (Vorjahr 9) besetzte Horste (SS, SW). Im Schweizer Ried 3 Bp., dort noch am 01.07.13 ein Horst mit 3 juv. (ASö) und im NSG Eselschwanz/St. Margrethen am 10.03. mind. 21 Horste einsehbar. Weitere wohl vorhanden aufgrund der Präsenz von zusätzlichen Vögeln. In der Kolonie bei Romanshorn konnten am 11.04. 21 besetzte Nester gezählt werden (DB). Im Erisk. an der im Vorjahr neu etablierten Kolonie in den Silberweiden an der Schussen wiederum 6 besetzte Horste (GK).



Kuhreier, 13.07.13, Altenrhein
(F. Buchmann)

Purpureiher: Im Sd. ab Anfang Juni 2013 Brutverdacht. Erstmals 4 juv. am 28.07.13 und ein flügges Ind. am 09.08. das vmtl. hier erbrütet worden ist (DB). Am 20.08. sieht M. Henking 6 Ind. im 1.KJ in die Fb. einfliegen. In der Heb. Brutzeitbeobachtungen mit bis zu 2 Altvögeln von Ende Mai bis Mitte August (HJ, H. Mehrgott, BPo, SW). Hier ein ad. ins Schilf einfliegend am 07.07. (SW).

Weisstorch: Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse mit Starkregen und Kälte erfolglose Bruten z.B. in Lustenau und Hörbranz (AP), im Hepbacher Ried (MH), bei Worblingen 2 tote juv. am Nestrand am 05.06.13 (M. Roost), noch am 27.05. gesehene juv. in zwei Horsten im Rhd. waren vmtl. umgekommen bis zum 03.06. (WL). Weitere Ergebnisse aus dem westlichen Seegebiet folgen im nächsten Rundbrief.

Wespenbussard: Vom schwer zu erfassenden und zur Brutzeit sehr heimlichen W. liegen nur aus zwei Gebieten Beobachtungen von balzfliegenden Altvögeln vor: Am 30.05.13 balzt ein Paar über dem Tettlinger Wald/FN und fliegt gemeinsam die Reviergrenzen ab (LR). Ausserdem am 28.07. bei Schlatt/TG Balzflüge (M. Amsler).

Rohrweihe: Wiederum kein Brutnachweis am gesamten See. Im Wollr. jedoch immerhin Brutverdacht mit Beobachtungen von Mitte Mai 2013 bis in den Juli hinein. Hier zunächst ein ♀ ab Mitte Mai (HJ, H. Mehrgott), dann vom 19.05. an erstmals ein Paar mit Flugspielen (SW, H. Mehrgott) und am 20.05. wird vom ♂ Nistmaterial ins Schilf eingetragen (HJ). Auch am 25.05. wird mehrfach der vermutete Nistplatz vom noch nicht ganz ausgefärbten Paar angefliegen (SW). Vom 24.05. bis 28.05. dann bis zu 4 Ind.; ein ♂ und bis zu 3 ♀-farbige (HJ, H. Mehrgott, BPo, SW). Noch am 07.07. zeigt ein ♂ Balzflüge (HJ). Vom Gnaden- und Zellersee liegen von 41 verschiedenen Beobachtungstagen Meldungen vor. Allerdings nur wenige (s.o.) mit Alters- und Geschlechtsangabe, so dass über die Anzahl der insges. anwesenden Ind. kaum Aussagen gemacht werden können. Aus dem Rhd. durchgehend Meldungen (ohne Geschlechts- u. Altersangabe) von Ende Mai bis Juli mit jeweils einem Ind., max. 3 Ind. am 25.05. (DB) und 2 Ind. am 30.05. (R. Pfüller). Am 22.07. ein Ind. 1.KJ (M. Deutsch).

Baumfalke: Im Wollr. 6 Bp., davon 2 knapp ausserhalb der NSG Grenzen – Camping Hegne u. Bruckgraben – (HJ, H. Mehrgott, BPo, SW). Im NSG Schanderied/Stockach ein Rev. (J. Müller, L. Lenz, HWe). Ausserdem Bruten mit rufenden juv. bei Moos, an der Mettnauspitze und im Rad. Aachried (SS, GS). Auch im Erisk. erfreulicherweise wieder ein Bp. mit ausgeflogenen juv. am 11.08.13 (GK, G. Kersting). Im Stadtgebiet Lindau diese Saison vmtl. nur ein Bp. (AP). Im Hinterland bei Altstätten in den Spitzmädern am 28.05. Kopula eines Bp. (K.Moor), der Horst befand sich in einer Fichte (I.Hugentobler, GSi). In Bregenz fütterte ein Paar am 30.08. 2 juv. (ASö). Im Rhd. und an der Bregam. keine konkreten Bruthinweise.

Wasserralle: Mit im Mai 2013 schon überdurchschnittlich hohem Wasserstand im Wollr. sehr guter Bestand mit 24 (2012 = 15, 2011 u. 2010 = 22, 2009 = 21) Rev. (SW, H. Mehrgott, NABU Wollr.). Auch auf der Mett. 9 besetzte Rev. (SS) und im Heudorfer Ried/Hegau 2 Rev. (SW). Im Erisk. am 21.06.13 Warnrufe bei nächtlicher Tonbandkontrolle (MH). Aus dem Rhd. jedoch nur 2 Meldungen von Rufern Ende Mai (1x Schleienlöcher, 1x Fb.), im Juni gar keine Meldung und im Juli wiederum nur 2 Meldungen aus der Fb. und dem Sd. (DB, AP).

Tüpfelsumpfhuhn: Im Wollr. insgesamt sensationelle 14 (!) Rev.; hier zunächst 6 Rev. und dann mit nochmaligen Anstieg des Pegels ab Mitte Juni weitere 8 Rev., die alle Anfang u. Mitte Juli 2013 nochmals bestätigt werden konnten (SW, JM, H. Mehrgott, NABU Wollr.). Im Rad. Aachried mind. 2 Rev. (SS, GS, SW), an der Radam. am 25.08.13 3 ad. und ein pullus (CS). An der Stockam. am 13.06. 2 Rufer (SW). Am 16.06. im Erisk. nur einmal ein Rufer aus einer überschwemmten Streuwiese (G. Kersting). Auch im Rhd. nur am 25. und 30.05. ein Rufer in der Fb. (DB, ASö).

Kleines Sumpfhuhn: Dank des hohen Wasserstandes mehrere Rev. am See: Im Wollr. 5 Rev. (SW, H. Mehrgott, K. Schäfer, NABU Wollr.). Am 05.06. an der Stockam. und am 06.06. am Mindelsee aus Überschwemmungsflächen je ein rufendes Ind. (J.Müller). An der Radam. ruft am 30.05. um 22:20 Uhr ein ♀ Ind. (GS); dort am 18.08. ein Ind. im 1.KJ (ST). Auch im Erisk. „Queck“ Rufe bei Tonbandkontrollen von 21:00 bis 24:00 Uhr am 21.06. und ebenfalls ein Rufer am 30.06. im Hepbach-

Leimbacher Ried/Markdorf (MH). Im Sd. noch vor dem starken Pegelanstieg 1 Ind. rufend am 25.5. (DB). Hier dann erst wieder eine Sichtbeobachtung eines ad. ♀ am 25.08. in der Fb. (SW).

Wachtelkönig: Im Heudorfer Ried/Hegau ein Ind. am 16.05.13 (G. Lejeune-Härtel). Im nördlichen Alpenrheintal wurden insges. mind. 8 Rev. nachgewiesen (JU, T. Bischof, G. Fischer, R. Hellmair, K. Hirschböck, ASö). Im Schussental bei Oberzell/RV zwei Rufer (jeweils nach 23:15 Uhr) am 12./17. u. 18.06., am 19.06. dort noch einer (UM). Dieses Ind. auch am 23.06. noch intensiv rufend ab 21:45 Uhr (R. Morgen), zuletzt rufend in der Nacht am 26.06. (P. Bösch teste UM); die entsprechende Wiese wurde am 27.06. gemäht.

Blässhuhn: Die systematische Erfassung im Wollr. (Erm., Heb. u. Seerhein) durch HJ, H. Mehrgott u. SW erbrachte in der Brutzeit 2013 ein Spitzenergebnis mit 95 Familien und insges. 218 juv. (2012 = 83/115, 2011 = 25/36, 2010 = 75/137 und 2009 = 85/143). Bei der Sommer-WVZ am ganzen See Mitte Mai und Juni fast identisches Ergebnis mit 1'151 bzw. 1'146 Ind., dann Anstieg mit zunehmenden Mausergästen auf 4'057 Ind. Mitte Juli. Bei der Augustzählung dann schon 12'404 Ind. und damit gut 2'000 Ind. mehr als 2012 und 2011. Wie bisher die grössten lokalen Trupps im Erm. mit 3'800 Ind. am 31.07.13 und 4'400 Ind. am 14.08. (HJ). Aber auch im Rhd. 1'380 Ind. am 04.08. und 1'710 Ind. am 27.08. (DB). Wie wichtig die Ruhezeiten zur Mauserzeit sind, zeigte am 17.08. wiederum ein vor einem Paddelboot flüchtender Trupp bei Moos von über 1'200 Ind.; davon können nur 25% der Vögel noch fliegend ausweichen (SS).

Flussregenpfeifer: Vor dem ansteigenden Wasserstand an der Bregam. alleine bis zu 4 Paare. Ab Juni 2013 eine Fam. mit drei pulli sowie drei Bruten am rechten Rheindamm. Mitte Juni wird noch eine zweite Fam. mit 3 juv. am rechten Damm festgestellt. An allen anderen Plätzen im Rhd. keine erfolgreichen Bruten (DB). Bei Kressbronn konnten am 30.05. 3 führende Fam. mit zweimal 4 pulli und einmal 3 pulli beobachtet werden (LR). Am Rhein bei Kstz. auf halbüberfluteter Brachfläche (im Industriegebiet, ca. 150m vom Rhein entfernt) am 25.06. eine weitere Fam. mit 2 pulli (M. Henking, SW).

Kiebitz: In Vorarlberg konnten in der Brutsaison 2013 82 Rev. erfasst werden. Dank Gelegeschutzmassnahmen konnten 84 Jungvögel das flugfähige Alter erreichen (JU, AP, ASö). Von mind. 5 Bp. bei Kressbronn hatten zumindest 3 Schlüpfefolg (LR). Im Wollr./Frohnried brüteten 3 Paare, von denen zumindest zwei im Mai Schlüpfefolg hatten (SW). Weiters wurden drei Bp. beim Flughafen Frhf. (GK, MH), 2 Bp. bei Binningen/Hilzingen (JM, H.P Bieri), zwei Bp. im Heudorfer Ried/Engen (G. Lejeune-Härtel), zwei Bp. im Rad. Aachried (ST) sowie ein Paar bei Neuhausen/Engen (ESo) und 4 Bp. (ohne Bruterfolg) bei Reichenau-Niederzell (D. Heinz, HWe) gemeldet.

Bekassine: In Vorarlberg konnten in der Brutzeit 2013 nur noch 3-5 Rev. nachgewiesen werden, davon befanden sich 2-3 Rev. im Rhd. (ASö, DB).

Grosser Brachvogel: Im nördlichen Rheintal belief sich der Bestand auf 15 Bp. Bruterfolg gab es wie im Vorjahr keinen mehr (JU, ASö). Am 04.07. konnten im Hö. 300 Grosse Brachvögel gezählt werden (JU), am 07.08 waren es am SPL an der Bregam. bereits 730 Ind. (ST). Am 13.08. sogar 980 Ind. (SW) sowie am 04.09. 960 Ind. (GS).

Schwarzkopfmöwe: Am 23.05. wurden 17 Ind. im Sd. beobachtet (DB). Im Rhd. brütete jedoch nur ein Paar auf einem Floss. Am 30.06. konnte ein kleines Junges gesehen werden, welches am 06.07. verschwunden war (DB).

Lachmöwe: Im Rhd. wurden 930 Paare von DB ausgezählt. Hochwasser und Unwetter waren für einen schlechten Bruterfolg verantwortlich. Im Rhd. wurden somit nur ca. 550 Junge flügge. Auf den Flossen des Lengwiler Weihers wurden am 24.05. max. 47 Paare erfasst. Auch hier gab es einen schwachen Bruterfolg mit nur 26 flüggen Jungen (DB). Im Erm. brüteten am 07.07. max. 21 Paare (SW), zumindest 15 Junge erreichten das flugfähige Alter (HJ, SW).

Sturmmöwe: Im Rhd. siedelten sich 4 Paare (je ein Paar am Rsp. und in der Fb. und zwei Paare an der Rhm.) an, die alle erfolglos brüteten (DB).

Steppenmöwe: An der Bregam. hielten sich am 30.05.13 noch 18 Ind. (16 Ind. 2.KJ und 2 immat.) auf (SW,GS) und am 27.06. waren sogar 40 Ind. im Rhd. anwesend (DB).

Silbermöwe: Am 07.05.13 wurden am Rhsp. noch zwei Ind. 2.KJ gesehen (SW) und am 27.06. sah DB 2 Ind. im Rhd.

Flusseeeschwalbe: Am 30.06.13 wurden im Rhd. max. 257 Paare festgestellt. Der Bruterfolg verteilte sich wie folgt: Lagune 174 Paare mit 287 Jungen, Rückhaltebecken Fu. 6 Paare mit 8 Jungen, Rhsp. 27 Paare mit 51 Jungen (Gesamterfassung durch DB). — Bei Romanshorn waren 9 Paare mit 16 flüggen Jungen erfolgreich. Am Lengwiler Weiher brüteten mind. 50 Paare erfolgreich. 91 Jungvögel flogen aus (DB). Im Wollr. waren max. 59 Paare anwesend (SW), von 45 Bp. wurden 60 juv. flügge. Auf dem Floss am Mindelsee kam es zu keinen erfolgreichen Bruten (GS).

Küstenseeschwalbe*: Erneut eine Mischbrut im Rhd. (siehe OR 206)! Eine weibliche Küstenseeschwalbe konnte verpaart mit einer männlichen Flusseeeschwalbe am 03.06. auf dem Floss am Rhsp. beobachtet werden. Am 04.07. werden die beiden fast flüggen Jungen noch eifrig gefüttert. Am 17.07. haben sie den Brutplatz bereits verlassen. — Protokolle ausstehend.

Turteltaube: 4 Ind. am 23.05.13 bei Hard (ASö) und am 08.06. bei Steisslingen an zwei Stellen je ein Sänger (CS).

Uhu: Erfolgreiche Bruten wurden von Überlingen (3 Jungvögel, FP, S. Frühauf) und von Thayngen SH (2 Jungvögel, M. Hubmann) gemeldet.

Alpensegler: Die bekannten Brutplätze in Lindau und Bregenz waren auch dieses Jahr wieder besetzt: In Lindau mind. 1 Bp. (AP), in Bregenz mind. 2 Bp. (AP, ASö). In Bregenz wurden während der Brutzeit bis max. 16 Ind. (ASö) gesehen.

Eisvogel: Meldungen von Brutrevieren gab es vom Erisk. (GK, MH), Rhd., Schleienloch (DB) und Hochrhein bei Ramsen/Bibermühle, hier mit zahlreichen Fütterungsbeobachtungen (WSü). Einzelne Beobachtungen zur Brutzeit von der Stockam. (CS, J. Müller), vom Rad. Aachried (SW), vom Hochrhein bei Schlatt (H.Roost) und vom linken Rheinkanal im Rhd. (AP).

Bienenfresser: Eine Beobachtung von 28 Ind. am 12.06.13 bei Langenargen (R. Berg, fide NABU Langenargen).

Wiedehopf: Bei Möggingen brütete ein Paar erfolgreich (2 ausgeflogene Jungvögel) und auch die Zweitbrut (3 ausgeflogene Jungvögel) ist in einer Naturhöhle ausgeflogen (GS, KHS, U. Querner). Ein singendes ♂ hielt sich vom 30.05.-06.06.13 bei Meckenbeuren auf (MH) und bei Engen gelang im Juni die Beobachtung eines futtertragenden Vogels (J. Beckert).

Wendehals: Insgesamt gab es nur 3 Meldungen zur Brutzeit mit einer erfolgreichen Brut bei Hilzingen (JM) und einem Brutverdacht im Wollr. (SW, H. Mehrgott). Erfassungen aus den gut besiedelten Niederstammobstanlagen am Nordufer des Sees liegen nicht vor.

Heidelerche: Ein Bp. und weiteres Ind. wurden in einer Kiesgrube bei Tettngang am 30.5.13 beobachtet (LR).

Uferschwalbe: In der Kiesgrube Engen-Neuhausen finden sich mind. 170 Brutröhren (H.P. Bieri), bei Steisslingen 40 beflogene Röhren (von 130, HWe), und bei Diessenhofen 40 Röhren (M. Roost). Erstmals brütete ein Paar im Rhd. in der Lagune (DB).

Baumpieper: Singende Baumpieper wurden gemeldet aus dem Hegau mit einem Rev. bei Binnigen (JM) und einem Nest bei Engen (ESo). Am Hohentwiel dagegen wurden erstmals kein Rev. mehr festgestellt. Anfang Juni wurden die letzten beiden singenden ♂ im Rhd. im Hö. festgestellt (DB). Anfang Juli wurde ein Sänger im Schweizer Ried beobachtet (ASö).

Schafstelze: Im Gai. konnten 7 Rev. gezählt werden, im Hö. gab es noch 3 Rev. und in der Fb. zwei Rev., ausserdem noch je ein Rev. am linken und rechten Rheindamm (DB). Bei Ramsen SH mind. 11 Rev. (M. Roost).

Gartenrotschwanz, 08.05.13, (B. Biedermann)



Nachtigall: Wie im Vorjahr hohe Bestandszahlen im Wollr. mit 37 Rev. (HJ, SW, NABU-Wollr.). An der Stockam. mind. 7 Rev. (SW, HWe), im Erisk mind. 4 Rev. (MH) und damit weniger als in den Vorjahren. Am Mindelsee 5 Rev. (GS) und im Weitenried 6 Sänger (CS).

Braunkehlchen: Im Heudorfer Ried/Hegau ist das Vorkommen erloschen, 2013 gab es dort keine Brutzeitfeststellungen mehr. Im Rhd./Vorarlberger Rheintal zahlreiche Rev., wie z.B. im Hö. am 05.06.13 16 singende ♂ (DB), im Lau. 5 singende ♂ am 13.06. (ASö) und im Lustenauer Ried am 07.07. 5 warnende Paare. Insgesamt nur geringer Bruterfolg, die meisten Bruten sind im Frühjahr dem Wetter zum Opfer gefallen.

Feldschwirl: Im Wollr. 2013 mit 31 Rev. (SW) deutlich weniger als 2012 (n=51), auch in anderen Gebieten weniger Sänger wie z.B. im Weitenried 2 Rev. (CS), im Westried des Mindelsees 2 Rev. (GS) und im Erisk. 3 Rev. (MH, GK). Interessant ist die Feststellung von 7 Rev. im Heudorfer Ried (SW) (2002=11 Rev., 1995=12 Rev.).

Rohrschwirl: Mit 17 Rev. im Wollr. ähnlich viele Rev. wie in den Vorjahren (2012=20 Rev., 2011=16 Rev.; SW u.a.). Im Bündtlisried (GS, SS), im Nägeli-ried (SW) und am Mindelsee (GS) je ein Rev. sowie ein Sänger beim Mühlhaldenweiher/Allensbach (GS, SW). Aus anderen Gebieten liegen keine Meldungen vor.

Schilfrohrsänger: Insges. nur vier Meldungen vom Juni/Juli aus dem Rhd. (DB).

Drosselrohrsänger: Trotz teilweiser Zerstörung (durch Hagel?) von Schilfflächen in der Fb. meldete DB aus dem Rhd. gesamthaft ein gutes Ergebnis, mit 42 Rev. gegenüber dem Vorjahr (n=34) sogar einen leichten Anstieg und denselben Bestand wie 2011. Die wichtigsten Brutplätze waren das Schleienloch (13 Rev.), die Lagune (12 Rev.) und die Fb. (8 Rev.); da und dort gab es Nachbruten. Im Wollr. mit 46 Rev. gegenüber dem Vorjahr (n= 42) erneute Zunahme und eines der besten Ergebnisse überhaupt (NABU Wollr., SW). Ausserhalb der Hauptgebiete gab es Brutzeitmeldungen von der Radam. (2 -3 Rev., GS, SW, ST), einen Sänger bei Gaienhofen im NSG Segeten (HR, GS), im Bannriet bei Altstätten (R. Hangartner, K. Szacsvey), beim Bommer Weiher (W. Greminger) und beim Martinsweiher Salem (FP).

Gelbspötter: Mit 76 Meldungen vom Mai und 29 vom Juni 2013 ähnliche Verhältnisse wie 2012. Im Stadtgebiet Lindau gegenüber dem Vorjahr (n=12) Zunahme auf 16 Rev., davon 12 Rev. östlich der Insel bis zur Leiblachmündung (AP). Im Rhd. mit insges. 12 Rev. ein ansprechendes Ergebnis. Ein neuer Brutplatz wurde beim Sportplatz Hard entdeckt (DB). — Aus folgenden weiteren Gebieten liegen Brutzeitbeobachtungen vor: Erisk. 2 Rev. auf 40m Waldrand beim Klärwerk Frhf. (GK) sowie mind. 2 weitere Sänger (MH, GK), davon einer an der Schussenmündung (R. Götz). Ferner 2 Sänger bei Arbon (BB, G. Gschwend), ein Sänger bei Balgach (M. Tschofen), bei Altstätten 3-4 Sänger (GSi, DB, K. Szacsay), bei Egnach ein Sänger (DB), Flugplatz Altenrhein 2-3 Sänger (W. Gabathuler, G. Battaglia, D. Marques), bei Güttingen TG 1-2 Rev. (MS), in Kstz. an drei Stellen singende Ind. (GJ, SW, DH, M. Henking), in Langenargen ein Sänger (LR, R. Götz), auf der Mett. ein Sänger (HR), bei Kressbronn 2 Sänger (LR, H. Götz), Insel Reichenau ein Sänger (GJ), Oberriet ein Sänger (K. Moor, W. Gabathuler), Marbach ein Sänger (GSi), Weitenried ein Sänger (CS) und Stockam. ein Sänger (SW).

Orpheusspötter: Am 27.05. und 02.06.13 je ein Sänger beim NABU-Zentrum Wollr. (SW).

Dorngrasmücke: Eine Kartierung im Heudorfer Ried in der Brutzeit 2013 durch SW ergab die hohe Zahl von 31 Rev. (2002= 3 Rev., SW, und 1995= 2 Rev., A. Schmidt). Die während dem Juni/Juli eingegangenen Meldungen liegen alle im westlichen Seegebiet, u.a. bei Wollmatingen 5 Sänger (SW), im Rad. Aachried 3 Sänger (SW), im Wollr. 2 Sänger (BPo, DH), im Hepbach-Leimbacher Ried 8 Rev. (MH) und bei Welschingen 5 Sänger (ESo). Einzelnachweise (mit unvollständigen Erfassungen) gab es vom Weitenried und von Steisslingen (CS), von Gaienhofen (ST) und von Binningen (R. Bucher).

Berglaubsänger: Wie im Vorjahr wurde bei Neuhausen/Engen ein Sänger festgestellt (19.05.13, André Weiss).

Bartmeise: Im Wollr. mit 52 Rev. wieder leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr (n=49; SW, H. Mehrgott). Ferner 1 Bp. im Rhd. am rechten Rheindamm und in der Fb. 2 Bp. (DB) sowie an der Radam. am 11.08. von 6 Ind. mind. 4 Ind. 1.KJ (ST).

Hänfling: Wie im Vorjahr (n=7) liegen auch aus der Brutzeit 2013 nur noch wenige Meldungen vor. Bei Kressbronn mind. 1 Bp. (LR) sowie Einzelnachweise vom Rand des Bearbeitungsgebietes aus Duchtlingen (H.P. Bieri), Neuhausen/Engen (H.P. Bieri) und Stammheim ZH (RA).

Alpenbirkenzeisig: Der kleine Bestand am Nordufer des Bodensees scheint sich zu halten. Im Stadtgebiet von Lindau erfasste AP ca. 6 Rev. (Vorjahr = 4). Im Erisk. 2-3 Rev., u.a. mit Nachweis von 3 Jungvögeln beim Strandbad und einem Nestfund in einer Birke (GK, MH). In Kressbronn am 12./13.06. rufend überhinfliegende Ind. (LR).

Zaunammer: Brutzeitbeobachtungen 2013 liegen vom Hohentwiel (1 Rev./2 Bp., SW, André Weiss), Mühlhausen-Ehingen (1 Rev., S. Hoffmeier) und von Stein am Rhein (1 Rev., U. Weibel, ST) vor.

Graumammer: Es liegt nur ein einziger Nachweis aus der Brutzeit 2013 vor: Am 04. und 20.07. im Lau. ein Sänger (ASö).

Nächster Rundbrief-Termin: 15.12.2013

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst und Wegzug 2013.

Bitte melden Sie Beobachtungen aus dem internationalen Bodenseegebiet bis 15.12.2013 unter der von Ihnen bevorzugten online-Plattform

www.ornitho.at
www.ornitho.ch
www.ornitho.de

Bitte Ihre Daten nicht mehrfach in diesen online-Plattformen eingeben, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen.

Meldungen als MiniAvi-Datei bitte per E-Mail bis zum 15.12.2013 an folgende Adresse:

Stephan Trösch, Munotstrasse 25,
CH-8200 Schaffhausen

E-Mail: oab-rundbrief@bluewin.ch

Hermann Reinhardt zum 80. Geburtstag

Die OAB gratuliert Hermann Reinhardt (HR) herzlich zum 80. Geburtstag, den er am 05.08.2013 feiern durfte. Das Alter sieht man ihm nicht an. HR kam erst 1974 als Quer- und Späteinsteiger zur Ornithologie. Schon in Kinderjahren fand er über Zigarettenbildchen seines Onkels Gefallen an den dargestellten Wildvögeln und später über seinen Vater als Parkverwalter in einem Wasserschloss bei Neuss auch an exotischen Wasservögeln (siehe „Wie kam ich zur Ornithologie“).

Aber erst 1974 begann seine intensive Beschäftigung mit Vögeln. Auslöser war der Aufruf der hessischen Ornithologengesellschaft HGON, die dringend Wasservogelzähler suchte. Ab sofort begann HR Vögel zu bestimmen und seine Beobachtungen im Raum Wiesbaden schriftlich festzuhalten. Freunde ermunterten ihn zum Kauf eines Fernglases und des „Peterson“ und nahmen ihn auf Exkursionen bis nach Holland mit.

Auf seiner ersten Afrikareise mit DBV-Tours unter Leitung von R. Ertel lernte er seine spätere Frau Leonie Koller aus Radolfzell kennen, die er 1983 heiratete. Auf vielen Reisen in alle Kontinente erweiterte HR seine Artenkenntnis auf über 4300 Vogelarten und lernte dabei auch bedeutende Ornithologen wie Bezzel, Meyburg und Sick (in Rio) kennen.

Nach dem Umzug nach Radolfzell brachte HR sein Wissen aktiv in die OAB ein, arbeitete zwei Jahre lang als ABM-Kraft für die Avifauna Baden-Württemberg und organisierte neun Jahre lang die Wasservogelzählungen am Bodensee. Als aktiver Zähler betreute er bis 2002 achtmal pro Winter-



Foto S. Trösch

halbjahr die Zählstrecke vordere Höri am Untersee mit der vogelreichen Radolfzeller Aachmündung. Von seinen zahlreichen Naturschutzaktivitäten sei hier wenigstens die 20jährige ehrenamtliche Kassenprüfung bei der größten NABU-Gruppe Baden-Württembergs erwähnt.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre mit spannenden Vogelbeobachtungen.

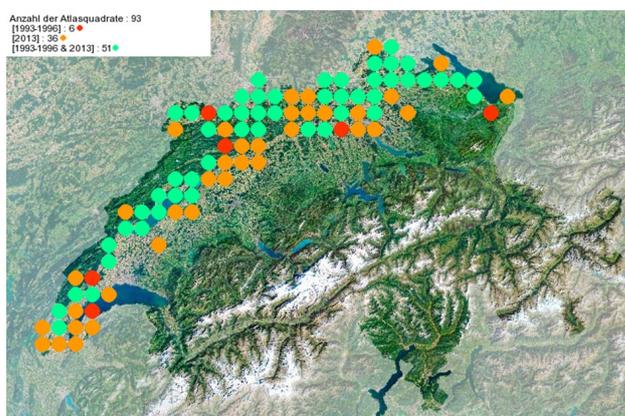


Flussuferläufer, August 2013, Moos (S. Trösch)

Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016 Erfolgreicher Start trotz Wetterpech

Nach Abschluss der ersten Feldsaison für den neuen Brutvogelatlas 2013–2016 lässt sich trotz des misslichen Frühlings ein erfreuliches Fazit ziehen: In über 800 Kilometerquadraten (1 x 1 km) wurden Kartierungen durchgeführt und aus 466 (von 467) Atlasquadraten (10 x 10 km) gingen Meldungen ein. In über 40 Atlasquadraten wurden bereits nach der ersten Saison gleich viele oder sogar mehr Arten als 1993–1996 nachgewiesen. Mit Stelzenläufer und Silberreiher kamen zwei neue Brutvogelarten hinzu. Im Rheidelta brütete ein Mischpaar zwischen einer Küsten- und einer Flusseeeschwalbe. Zudem gelangen Brutnachweise bei Brachpieper und Mornellregenpfeifer. Auf der anderen Seite gibt es auch Hiobsbotschaften: So blieben die ehemaligen Brutgebiete des Rotkopfwürgers verwaist. Auch bei der Beutelmehse liegt bisher keine Meldung vor, die auf eine Brut deutet. Angesichts der Wetterverhältnisse war der Einsatz der Atlas-Mitarbeitenden grossartig! An dieser Stelle gebührt allen Mitarbeitenden und ornitho-Melderinnen und -Meldern ein grosses Dankeschön für den enormen Einsatz und die vielen Daten! Über 2000 Beobachterinnen und Beobachter haben ihre Brutzeitmeldungen auf www.ornitho.ch erfasst und damit zur Datensammlung des Atlas beigetragen. 2014 gilt es neben den Kartierungen in den Kilometerquadraten und der weiteren Artensuche in den Atlasquadraten zwei Schwerpunkte: Es soll eine mög-

lichst vollständige Erfassung der Koloniebrüter durchgeführt werden. Zudem sollen weitere Lebensräume von seltenen Arten und von Koloniebrütern möglichst gut kontrolliert werden, damit für diese Arten auch die Verbreitung pro Kilometerquadrat so vollständig wie möglich bekannt ist. Und noch warten einige Atlasquadrate auf einen Verantwortlichen, u.a. das Quadrat 76/25 (St. Margrethen). Zudem möchten wir 2014 mit der gezielten Erkundung noch schlecht bearbeiteter Atlasquadrate beginnen, dem *Terra incognita*. Wenn Sie Zeit und Lust haben, ein Wochenende oder sogar eine Ferienwoche in einem dieser Atlasquadrate zu verbringen, dann melden Sie sich bei atlas@vogelwarte.ch. — Peter Knaus



Beim **Mittelspecht** ist die positive Bestandsentwicklung auf der Verbreitungskarte schon nach der ersten Atlassaison klar erkennbar (rot = 1993-96, orange = 2013, türkis = 1993-96 + 2013).

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 17.06.2013

Angenommene Fälle

Schwarzkopfruderente: 2012/2013: Triboltingen, 18.11., Männchen 1.KJ, Foto (H. Roost, P. Mächler, E. Christen, G. Fiechter); Gottlieben, 09.12.-10.03., Männchen 1.KJ bzw. 2.KJ, Foto (D. Gustav, I. Seier et al.). — Kat. C

Eistaucher: 2012/2013: Bodensee zwischen Romanshorn und Münsterlingen, 28.12.-23.03., Foto (M. Meier et al.). — Kat. A

Schmarotzerraubmöwe: 2012: Bodensee zwischen Romanshorn und Friedrichshafen D, 07./09.09., 1 Ind. 2.KJ und 2 Ind. 1.KJ, Foto (M. Bauer, S. Bigler, H. Klopfenstein, J. Landolt, R. Martin et al.), 10.09., 1 Ind. 1.KJ, 11./16.09., 1 ad. helle Morphe, 1 Ind. 2.KJ und 2 Ind. 1.KJ, 15.09., 1 Ind. 2.KJ und 3 Ind. 1.KJ, 21.09., 3 Ind. 1.KJ, 23.09., 2 Ind. 1.KJ, Foto (E. Christen, F. Nucifora, J. Landolt, D. Marques, S. Trösch et al.). 4 Fälle / 8 Ind. — Kat. A

Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart

A.c.caudatus: 2013: Alter Rhein/Thal, 03.03., Foto (R. Hangartner). — Kat. A

Ergänzung:

Steppenmöwe: 2012: Romanshorn, 11.08., 2.KJ, Foto (P. Mächler). — Kat. A

Abgelehnte Fälle

Rallenreiher: 2012: Bommer Weiher/Kemmental, 02.10.

Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart

A.c.caudatus: 2012: Arbon: 29.12.

Kormoran mit den Merkmalen der Unterart

P.c.carbo: 2012: Güttingen, 29.12., 2 ad., Foto

Herzliche Einladung

Jahrestagung der OAB am Samstag, 2. November 2013

Programm

08:45 bis 10:45 Uhr **Exkursion Seetaucherstrecke**

08:45	Exkursion (Treffpunkt Hafen Kesswil)	Detlef Koch
-------	--------------------------------------	-------------

10:45 Uhr **Fahrt nach Romanshorn**

11:00 Uhr **Tagungsbeginn in der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstraße**

11:00	Tagungseröffnung, Begrüßung	Dr. Stefan Werner
11:10	Bestimmungsquiz „Vogelfedern“	Dr. Gernot Segelbacher

11:30 bis 12:30 Uhr **Kurzberichte aus Arbeits- und Projektgruppen**

11:30	Bericht über das Vogelzugprojekt Eriskircher Ried 2013	Gerhard Knötzsch
11:40	Bericht über die Winter-Wasservogelzählung 2012/2013	Dr. Hans-Günther Bauer
11:55	Bericht über die Sommer-Wasservogelzählung 2013	Harald Jacoby
12:05	Bericht der Avifaunistischen Kommission Bodensee (AKB)	Peter Knaus
12:15	Informationen aus der OAB-„Geschäftsstelle“	Harald Jacoby

12:30 bis 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 bis 15:00 Uhr **Vorträge I**

13:30	Ergebnisse der Brutvogelkartierung Bodensee 2010-2012	Dr. Stefan Werner
14:00	Der Brutvogelatlas der Schweiz 2013–2016 – aktueller Stand	Peter Knaus
14:20	Erste „Rote Liste wandernder Vogelarten“ für Deutschland	Dr. Hans-Günther Bauer
14:40	Zur Herkunft der Rostgans am Bodensee	Dr. Gernot Segelbacher

15:00 bis 15:30 Uhr **Pause**

15:30 bis 17:00 Uhr **Vorträge II**

15:30	Eine Vogelzug-Konfliktpotenzialkarte als Werkzeug für Entscheidungsträger bei Windkraftplanungen	Dr. Herbert Stark
16:00	Rotmilan und Windräder: eine schwierige Hochzeit	Dr. Michael Schaub
16:30	Ornithologischer Jahresrückblick 2013	Stephan Trösch

17:00 Uhr **Tagungsende**

Änderungen vorbehalten

Gäste sind herzlich willkommen.

Bitte beachten: Speisen und Getränke können nur mit Schweizer Franken bezahlt werden!